

# Nicht nur Loks unter Dampf

## Von der historischen Eisenbahn zur regionalen S-Bahn

Als die Beatles die Musikszene revolutionierten, die "Apo" Muff von tausend Jahren unter den Talaren anprangerte, und die Amerikaner auf dem Mond landeten, rollte der Nahverkehrs zug mit den roten Kunststoffsesseln durch die Rhein-Neckar-Region. Von dem ausgemusterten Zug haben zwei Abteile das Verschrotten überlebt: Herausgeputzt präsentieren sie sich in Halle 1 am Stand des Vereins "Historische Eisenbahn Mannheim". Das liebevoll mit Reiseutensilien dekorierte Nostalgiestück erweist sich als Blickfang.

Aber das Plakat "Mannheimer Hafenrundfahrt im historischen Schienenbus" bringt Gespräche in Gang. Nein, über mangelnde Resonanz können sich die Freunde von Lokomotiven und Eisenbahnen bei ihrer Messepremiere nicht beklagen. "Wir kommen mit dem Kopieren kaum noch nach, weil wir täglich um die 250 Blätter verteilen", erzählt Albert Gieseler, Mitarbeiter des Landesmuseums für Technik, der sich auch nach Feierabend für den Erhalt historischer Schienenfahrzeuge engagiert. Beispielsweise hütet und pflegt die Enthusiasten-Crew, die 30 aktive Mitglieder zählt, auf dem Vereinsgelände mit Lokschuppen (Mannheim-Friedrichsfeld, Sulzer Straße) das Dampfross "18 316" von anno 1919, das liebevoll "die Badische" genannt wird. Von dem aufpolierten Relikt aus stolzen Eisenbahntagen prangt am Messestand ein Großfoto. Männer wie Frauen, die auf solche technische Ungetüme abfahren, sind nicht nur bei einem Maimarkt-Plausch, sondern auch in dem Verein oder beim monatlichen Stammtisch in der Arbeiterkneipe des Landesmuseums willkommen.

Von Dampfloks ist beim Bundesbahn-Stand in der Touristikhalle nicht die Rede - dafür lassen Besucher Dampf ab. Die Berater an der Front bekommen von so manchem Kunden, der mit dem neuen Tarifsysteem schlechter fährt oder die Ticket-Politik nicht durchblickt, Frust ab. Die Weichen sind auch auf ein anderes Thema gestellt. "Jeder Zweite erkundigt sich nach der S-Bahn Rhein-Neckar", kommentiert Thomas Hippauf und nennt gleich die häufigste Frage: Wird im "grenzenlosen Nahverkehr" an allen Haltestellen gestoppt? "Ja es wird!" Ab 14. Dezember sollen vier Linien 65 Haltepunkte in der Region verbinden, sechs mehr als heute. wam

Mannheimer  
3. Mai 2003

Morgen